

DEKLARATION



Beschäftigung, Gleichstellung, Soziale Sicherheit

Mit einem starken Sozialen Dialog
die Wirtschaftskrise bewältigen**Nachhaltige Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt für junge Menschen in Europa**

Angesichts der dramatischen Zunahme der Arbeitslosigkeit von jungen Menschen in Europa fordern die Vertreterinnen und Vertreter europäischer Gewerkschaften, Hochschulen, Bildungseinrichtungen und Nicht-Regierungs-Organisationen:

1. Die Regierungen und Arbeitgeber in Europa sind aufgefordert, jungen Menschen eine echte Chance auf einen realen Berufseinstieg ohne Befristung zu bieten. Die jungen Auszubildenden von heute sind die Fachleute von morgen!
2. Alle Jugendlichen in Europa haben ein Recht auf berufliche Perspektiven und eine qualifizierte Ausbildung. Junge Menschen ohne Berufsabschluss müssen dringend qualifiziert werden. Bestehende Qualifikationen sind dabei zu berücksichtigen.
3. Formelle und nicht-formale Bildungsabschlüsse müssen europaweit besser anerkannt werden. Die EU-Mitgliedsstaaten haben unverzüglich Kriterien so zu definieren, dass eine tatsächliche Vergleichbarkeit erreicht wird.
4. Die Mobilität und der fachliche Austausch unter den Auszubildenden in Europa muss zukünftig deutlich stärker öffentlich gefördert werden.
5. Die von der EU-Kommission vorgeschlagene „Jugendgarantie“, welche gewährleisten soll, dass Jugendliche innerhalb von vier Monaten nach dem Schulabschluss eine Ausbildung oder Arbeit aufnehmen können, muss umgehend in nationales Recht umgesetzt werden.
6. Das Europäische Parlament muss schnellstmöglich ein Sofortprogramm zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit junger Menschen in Europa beschließen. Die aktuellen Maßnahmen und Programme der Europäischen Kommission sind unzureichend und entsprechen nicht den politischen Ansprüchen an vergleichbare europäische Lebens- und Arbeitsbedingungen.

Warschau, 12. Oktober 2012 Osnabrück, 30. November 2012

Lehrerfortbildung Mobilität – 5. Februar 2013 – 09:00 h bis 16:00 h**Titel/Thema:**

Mobilität - Struktur eines integrativen Lernbereiches

Beschreibung:

Mobilität ist mehr als Verkehrserziehung! Das didaktische Konzept des neuen nds. Curriculums thematisiert Mobilität als integrativen Lernbereich und als einen Bestandteil schulischer Qualitätsentwicklung. Das Konzept orientiert sich am Leitbild der Klimakonferenz von Rio de Janeiro von 1992 (Agenda 21) und den didaktischen Grundsätzen der Bildung für nachhaltige Entwicklung: Schutz des Lebens und ganzheitliche Bildung. – Die Veranstaltung beginnt mit einer Betriebsbesichtigung der Stadtwerte Osnabrück.

Adressaten:

Lehrkräfte aller Fächer

Zielsetzung:

Darstellung des fächerübergreifenden Ansatzes des neuen Konzeptes "Curriculum Mobilität". In Workshops sollen praktische Umsetzungsmöglichkeiten dargestellt und diskutiert werden (Möglichkeiten kooperativen Unterrichtens und co-teaching).

Ort:

Die Fortbildung findet in den Räumen der Stadtwerte OS AG statt

Referentinnen:

- Uwe Schröter, Leuphana Uni Lüneburg, Arbeitsstelle Nachhaltigkeit und Mobilität
- Tina Gottmann, Leuphana Uni Lüneburg, Arbeitsstelle Nachhaltigkeit und Mobilität
- Henrik Peitsch, Verein für Ökologie und Umweltbildung OS e.V.

Anmeldung:

Anmeldungen bitte online über den Niedersächsischen Bildungsserver!

<https://vedab.nibis.de/veranst.php?vid=58884>